

Pressemeldung

27.06.2023

„Wiederverwendung“ – internationales Symposium zum Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der europäischen Diktaturen

1. und 2. Juli 2023, Akademie der Künste, Pariser Platz

Das internationale Symposium am 1. und 2. Juli begleitet die Ausstellung **„MACHT RAUM GEWALT. Planen und Bauen im Nationalsozialismus“**. Unter dem Titel **„Wiederverwendung“** hinterfragt es den Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der Diktaturen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa.

Beispielhaft werden Orte in Deutschland, Italien, Polen, Spanien und der Ukraine vorgestellt. Wie hat sich der Umgang mit dem Reichsparteitagsgelände seit 1945 verändert und wie sieht das Umbaukonzept für die Kongresshalle in Nürnberg aus? Was wurde aus den Hinterlassenschaften der Luftrüstung in und um Berlin? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den „nordischen“ Landschaftsmaßnahmen der Nationalsozialisten für das heutige Schleswig-Holstein? Anhand von Beispielen aus Madrid, Rom und Tresigallo werden Wiederverwendung, Umnutzung und Neugestaltung diktatorischer baulicher Hinterlassenschaften in einen europäischen Kontext gestellt. Kraków und Kharkiv wiederum stehen vor dem besonderen Erbe, dass deutsche Besatzung und stalinistische „Befreiung“ als Okkupationsarchitektur empfunden werden. Das Abschlusspodium fragt, wie zukünftig eine europäische Erinnerungskultur aussehen kann und welche Handlungsempfehlungen das Symposium an die Politik weitergeben kann.

Mit: Harald Bodenschatz, Oleksandr Burlaka, José Calvo, Marco Constanzi, Manuel Uwe Danker, Thomas Flierl, Lukasz Galusek, Benedikt Goebel, Christian Hellmund, Wolfgang Kil, Andreas Kilb, Patrick Leech, HG Merz, Jannik Noeske, Marco Odorizzi, Jacek Purchla, Carolina Rodriguez-López, Piero Sassi, Matthias Sauerbruch, Alexander Schmidt, Carolin Schönemann, Jan Schultheiß, Svitlana Smolenska, Jo Sollich, Max Welch Guerra

Das Symposium wurde kuratiert von HG Merz, Stellvertretender Direktor der Sektion Baukunst der Akademie der Künste, sowie von Harald Bodenschatz und Benedikt Goebel, Mitglieder des kuratorischen Teams der Ausstellung **„MACHT RAUM GEWALT“**.

[->> Gesamtprogramm zum Download](#)

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

Wiederverwendung. Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der europäischen Diktaturen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Samstag, 1.7., 15 – 21 Uhr, Sonntag, 2.7., 10 – 16.30 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

In deutscher und englischer Sprache, mit Simultanübersetzung vom Deutschen ins Englische

Tagesticket € 6/4, Kombiticket € 9/6

Pressekarten können unter 030 200 57-1514 oder per Mail an presse@adk.de reserviert werden.

Ausstellungsdaten

MACHT RAUM GEWALT

Planen und Bauen im Nationalsozialismus

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Noch bis 16. Juli 2023

Öffnungszeiten Di – So 11 – 19 Uhr

Eintritt frei

Pressefotos [hier](#)

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Symposium:
adk.de/macht_raum_gewalt

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de